

Waldbrand rechtzeitig gelöscht

In Brunnen geriet der Waldrand am Urmiberg in Brand – in Oberiberg wurde eine Rauchentwicklung im Wald gemeldet. An beiden Orten konnten die Feuerwehren rechtzeitig eingreifen.

Brunnen/Oberiberg. – Ein Hauseigentümer wollte am Montagnachmittag am Waldrand in der «Oberen Schwerteren», Brunnen, einen Haufen dünne Holzäste verbrennen. Das Feuer geriet ausser Kontrolle, wie die Kantonspolizei Schwyz gestern mitteilte. Die Flammen griffen im steilen Gelände auf einer Fläche von zehn mal zehn Metern auf einen Holzzaun, auf die Büsche und Bäume über. Die Feuerwehrleute des Ersteinsatzelementes Ingenbohl-Brunnen konnten die bis zu sechs Meter hohen Flammen gerade noch löschen, bevor sich



Grossbrand wurde verhindert: Die Feuerwehr Ingenbohl-Brunnen konnte rechtzeitig eingreifen. Bild Geri Holdener

das Feuer zu einem Grossbrand ausweiten konnte.

Glimmbrand wegen Lagerfeuer

Am Sonntagmorgen meldeten Wanderer dem Hotel Ibergeregge eine Rauchentwicklung im Wald nahe beim «Alten Schwyzerweg». Die Feuerwehr Oberiberg rückte sodann mit 18 Mann aus. Es musste eine rund 500 Meter lange Transportleitung erstellt werden, um Wasser bis zum Brandplatz transportieren zu können. Der Glimmbrand wurde grosszügig ausgegraben. Anschliessend wurde die Stelle mit rund 3200 Liter heraufgepumptem Wasser ausgiebig gewässert. Wie die Feuerwehr Oberiberg mitteilte, ist der Glimmbrand auf unsachgemässe Löschung eines Lagerfeuers zurückzuführen.

Die Kantonspolizei erinnerte in ihrer Mitteilung an die erhöhte Brandgefahr wegen der Trockenheit. (a)